

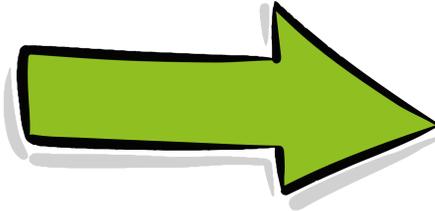
Untersuchung des Kaufverhaltens: Einblicke in den Anteil verarbeiteter Lebensmittel im Einkaufswagen

Methodentest zum Kaufverhalten in Hinblick auf verarbeitete Lebensmittel

Dipl. oec. troph. Sibylle Mühlbrodt, M. Sc. Josephina Scherbanjow, Dr. Urte Schleyerbach, Prof. Dr. Sabine Bornkessel – Hochschule Osnabrück

HINTERGRUND

- unterschiedliche Klassifizierungssysteme kategorisieren verarbeitete Lebensmittel anhand verschiedener Kriterien
→ es liegen uneinheitliche Definitionen von verarbeiteten Lebensmitteln vor
- Systeme sind den meisten Verbraucher*innen unbekannt^[1]
- Verbraucher*innen haben sehr individuelle Auffassungen von verarbeiteten Lebensmitteln^[1]
→ Befragungen problematisch, da es zu Verzerrungen kommen kann



ZIEL

Wie eignet sich diese Methode, um den tatsächlichen Anteil verarbeiteter Lebensmittel im Einkaufswagen unmittelbar beim Einkauf zu erfassen?

METHODE



- Fotografieren von Einkaufswagen
 - 2 Einkaufsorte
Biomarkt und Supermarkt in Osnabrück
 - 2 Termine
Freitag, 27. 9. 2024 von 8:45 bis 11:15 Uhr und
Freitag, 11. 10. 2024 von 15:00 bis 17:00 Uhr

- Sichten und einteilen der Fotos von Einkaufswagen in drei Gruppen
 - sicher auszuwerten – alle Produkte klar erkennbar
 - unsicher, aber auszuwerten – einige wenige Produkte nicht klar erkennbar
 - nicht auszuwerten – viele Produkte nicht klar erkennbar

- Einordnen der Lebensmittel in Kategorien in Anlehnung an die SIGA-Klassifizierung^[2]
 - 2 Personen ordnen unabhängig voneinander Produkte in SIGA-Oberkategorien (A, B, C)
 - nicht klar erkennbare Produkte werden mit ? gekennzeichnet

ERGEBNISSE

- 46 von 70 Einkaufswagen analysiert
- Kategorisierung von verarbeiteten Lebensmitteln schwierig ohne Kenntnis der Zutatenliste
- abweichende Einordnung der Lebensmittel durch auswertende Personen

- Unklarheiten bei Artikeln – auf Fotos sind Produkte nicht eindeutig zu erkennen
- einige nicht sichtbare Artikel nur einzuordnen, weil die Verpackungen bekannt sind, z. B. Biomarkt – Obst oder Gemüse in Papiertüte



SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Alternative zu üblichen Verbraucher*innen-Befragungen:
 - Wahrscheinlichkeit sozial erwünschter Antworten wird minimiert^[3]
 - Fragen an Kund*innen werden vermieden und authentische, vergleichbare Daten generiert^[3]
- notwendige Veränderungen bei kommenden Durchführungen:
 - alle Seiten des Einkaufswagen müssen fotografiert werden, auch von unten
 - beachten, dass alle Artikel klar zu erkennen sind – Produktfotos
 - Fotos von Einkauf bereits auf dem Kassensband



QUELLEN:

- [1] STRATEN, F. (2023): Vergleich verschiedener Klassifizierungssysteme von verarbeiteten Lebensmitteln zur Analyse der Verbrauchervernehmung des Verarbeitungsgrads von Lebensmitteln. Osnabrück
- [2] BEHNSILIAN, D.; BRÖDER, J.; TAUER, J.; MAYER-MIEBACH, E. (2023): Einordnung von Lebensmitteln nach dem Verarbeitungsgrad und Bewertung gängiger Klassifizierungssysteme in der Ernährungsforschung. In: DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNG (Hrsg.): 15. DGE-Ernährungsbericht. Vorveröffentlichung Kapitel 8. Bonn. V1-V37
- [3] ORTMANN, W.; SONNTAG, R. (2023): Umfragen erstellen und auswerten – kompakt und leicht verständlich für Studierende und junge Forschende. München

